Sehr geehrte Fr. Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

hinsichtlich des neu gestalteten KA-AZG darf ich noch einmal auf den schon vorige Woche angesprochenen „Fahrplan“ hinweisen. Der Betriebsrat wird am Donnerstag in seiner Sitzung mit Rektor Schütz nicht nur die weitere Vorgangsweise bzgl. des Opt-Out besprechen sondern natürlich auch die Frage des Einkommens und der zukünftigen Personalressourcen und die Ergänzungen zur Betriebsvereinbarung diskutieren. Darüber hinaus wird  das Gremium über weitere Maßnahmen, zB über die vielfach geforderte Betriebsversammlung beraten (die Abhaltung einer Betriebsversammlung muss ja vom Gremium beschlossen werden).  Hinsichtlich der Entscheidung für oder gegen ein Opt-Out besteht für den Einzelnen ja noch etwas Zeit, denn letztlich ist es eine Entscheidung, die jeder für sich treffen muss - nach welchen Gesichtspunkten auch immer. Wir werden Sie über die Ergebnisse der Beratungen natürlich informieren.

Ich darf noch zwei Zusätze  machen:

1. Es hat Kritik gegeben an der Aussendung der beiden Betriebsräte zu MitarbeiterInnenbefragung im Rahmen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (unnötig, zu diesem Zeitpunkt Energievergeudung..). Dazu darf ich anmerken, dass diese Befragung gesetzlich vorgeschrieben und lange geplant worden ist. Gleichzeitig sind davon nicht nur die Ärztinnen und Ärzte  betroffen, sondern auch die zahlreichen MitarbeiterInnen (allgemeine und wissenschaftliche) des außerklinischen Bereiches der Medizinischen Universität und das gesamte nichtärztliche Personal des AKH. Ich darf Sie ersuchen, dies zu bedenken.

2. Es tut mir leid, dass ich derzeit nicht alle Mails einzeln beantworten kann, wenn es der Inhalt erfordert, tue ich es, wenn es eher allgemeine Forderungen sind, dann bitte ich um Dispens, Sie finden sich dann hoffentlich in den Aussendungen wieder.

Mit den besten Wünschen

Ingwald Strasser

für den BRwikP